

Armbrustschützen Rümlang

Swiss Cup 2024 • Armbrust 30m

Final In Bisikon, 25. August 2024

Medienmitteilung



Das Rümlanger Team dominiert den Swiss Cup

Swiss Cup Final Armbrust 30m

Mit dem Finalwettkampf vom 25.08.2024 in Bisikon/ZH konnte der Swiss Cup 2024 würdig abgeschlossen werden. Die Rümlanger wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten den Finalwettkampf überzeugend gewinnen und den Titelverteidiger Frutigen auf den zweiten und den letztjährigen Bronze-Gewinner Zug auf den dritten Platz verweisen.



Text: Markus Roth / Bilder: Roland Steinmann

Mit den durch die Rümlanger gezeigten Leistungen in den vorangegangenen Cup-Runden drängte sich das Team «Rümlang I» ganz klar in den engen Kreis der Favoriten für den Final vom 25. August in Bisikon. Noch war der Titel nicht in trockenen Tüchern - aber die Voraussetzungen dafür waren gegeben und der alles entscheidende Finalwettkampf wurde mit Spannung erwartet.



Der spannende Final, bei dem jeder einzelne Punkt zählt.

Starke Konkurrenz

Dass die Konkurrenz nicht schläft und der Titelgewinn keine Selbstverständlichkeit ist, musste das Team «Rümlang I» bereits in der ersten Final-Runde erfahren.



Swiss Cup A30m



Bei dem vom Eidg. Armbrustschützenverband (EASV) organisierten und durchgeführten Swiss Cup Armbrust 30m handelt es sich um einen «Vereinscup», der aus bis zu drei Heimrunden und einem Finalwettkampf besteht.

Die erste Heimrunde wird als Qualifikationsrunde geschossen, um die besten 64 Teams, die sich aus jeweils vier Schützinnen bzw. Schützen zusammensetzen, zu ermitteln.

Diese werden in der zweiten Heimrunde in 16 Felder mit je vier Teams eingeteilt. Jeweils die besten zwei Teams pro Feld kommen eine Runde weiter - bis die 16 besten Teams erkoren sind.

Die besten 16 Teams qualifizieren sich für den Schlussfinal, der zentral auf einem jeweils zu bestimmenden Schiessplatz ausgetragen wird.

Weitere Infos unter www.EASV.ch

Armbrustschützen Rümlang

Swiss Cup 2024 • Armbrust 30m

Final In Bisikon, 25. August 2024

Medienmitteilung



Carmen Zellweger war als erste Rümliangerin am Start. Obwohl es ihr nicht gelang, einen perfekten Wettkampf abzuliefern, erreichte sie dennoch ansprechende 189 von 200 möglichen Punkten.



Kein optimaler Start – aber dennoch ein gutes Resultat: Carmen Zellweger.

Das Team aus Zug, das vor einem Jahr bereits den dritten Platz erreicht hatte, hatte einen guten Start erwischt und setzte sich an die Spitze des Zwischenklassesments. Der Titelverteidiger aus Frutigen fand sich direkt hinter Rümlang auf dem sechsten Platz wieder. Noch war alles offen – aber sechs Punkte aufzuholen und die Führung zu übernehmen war keine leichte Aufgabe für das Rümlianger Team.

Und dann kam Ebnöther

Mit Jürg Ebnöther hatten die Rümlianger einen verlässlich Trumpf in der Hand. Und der Trumpf stach.

Ebnöther zeigte eine überragende Leistung. Mit dem Tageshöchstresultat von 199 Punkten war er der Überflieger des Finalwettkampfs schlechthin. Dieses Spitzenresultat reichte dann auch aus, um das Ruder herumzureissen, die Führung im Zwischenklassesment zu übernehmen und den Rückstand von sechs Punkten auf das Team aus Zug in einen

Vorsprung von drei Punkten zu verwandeln.



Der klare Überflieger des Finals: Jürg Ebnöther.

Position halten

Der Druck, der auf dem dritten Wettkämpfer der Rümlianger lag, war damit enorm. Das klare Ziel von Renato Harlacher war es nun, die Leaderposition erfolgreich zu verteidigen.



Er behält die Nerven und eine kühlen Kopf: Renato Harlacher.

Der national und international erfahrene Harlacher meisterte die Situation in der für ihn typischen ruhigen Art. Seine 192 Punkte reichten aus, um die Führung zu behalten. Die Zuger konnten zwar bis auf

Armbrustschützen Rümlang

Swiss Cup 2024 • Armbrust 30m

Final In Bisikon, 25. August 2024

Medienmitteilung



einen Punkt aufschliessen und auch Titelverteidiger Frutigen konnte sich vorarbeiten und lag mit sechs Punkten Rückstand auf dem dritten Zwischenrang.

Baumgartner macht den Sack zu

Mit Joëlle Baumgartner hatten die Rümlanger ein weiteres heisses Eisen im Feuer. Gerade auch in der laufenden Saison hatte sie immer wieder bewiesen, dass sie eine verlässliche Zentrumschützin ist.



Immer eine verlässlicher Wert: Joëlle Baumgartner.

Und diesen Beweis trat sie auch am Swiss Cup Final an. Mit 195 Punkten erzielte sie das dritthöchste am Finaltag geschossene Resultat und liess damit auch keinen Zweifel aufkommen, dass der Swiss Cup Titel in diesem Jahr den Weg nach Rümlang finden wird.

Mit gesamthaft 775 Punkten und einem Vorsprung von neun (!) Punkten auf Zug bzw. 12 Punkten auf Frutigen sicherte sich Rümlang verdient und überlegen den Sieg des diesjährigen Swiss Cups.

Respektable Leistung von Rümlang II

Aus den knapp 60 Teams, die am diesjährigen Cup teilgenommen hatten, gelang es auch dem zweiten Rümlanger Team, sich für den Final zu qualifizieren.

Eine Leistung, die Respekt verdient! Wird zusätzlich noch berücksichtigt, dass dem Team «Rümlang II» zwei Junioren angehören, so ist der 15. Final-Schlussrang des zweiten Rümlanger Teams eine Leistung, die von den Rümlangern gefeiert werden kann.

Final-Rangliste

1. Rümlang ASV 1 775 (Jürg Ebnöther 199, Joëlle Baumgartner 195, Renato Harlacher 192, Carmen Zellweger 189).
2. Frutigen ASG 1 766. 3. Zug ASG 1 763. 4. Herisau-Waldstatt ASV 1 760. 5. Nürensdorf ASV 2 759. 6. Embrach ASV 1 755. 7. Brestenegg-Ettiswil ASG 1 754. 8. Kriechenwil ASG 1 749. 9. Berlingen ASV 1 749. 10. Bürglen ASV 1 746. 11. Emmental AS 1 742. 12. Horgen ASV 1 739. 13. Zug ASG 2 738. 14. Dallenwil ASV 1 727. **15. Rümlang ASV 2 727 (Daniel Hinnen 187, Yoric Pisa 186, Philipp Handke 178, Lorin Pisa 176).**



Die stolzen Rümlanger (vlnr): Jürg Ebnöther, Daniel Hinnen, Joëlle Baumgartner, Renato Harlacher, Yoric Pisa, Carmen Zellweger, Lorin Pisa (es fehlt: Philipp Handke).